

1 **Antrag 4:** **0,7 Prozentspende**

2 **Antragsteller\*in:** **Internationaler Ausschuss, Bundesleitung**

3

4 **ANTRAGSGEGENSTAND:**

5 *Der Bundesrat möge beschließen:*

6 Der KjG-Bundesverband spendet einen Betrag von 0,7 Prozent seiner staatlichen Zuschüsse 2019 an ein Projekt  
7 der Entwicklungszusammenarbeit.

8 Organisation: Caritas International, zweckgebunden für die Nothilfe nach dem Brand im Flüchtlingslager Moria

9

10 **PROJEKTVORSCHLAG (IA):**

11 Das überfüllte Elendslager Moria ist nach dem verheerenden Brand vollständig zerstört. Frauen, Männer und  
12 Kinder harren nun schutzlos auf der Insel aus und wissen nicht wohin. Diese Menschen brauchen **jetzt** Unter-  
13 stützung.

14 Die Bilder aus Moria kurz nach dem Brand waren verstörend. Tausende zerstörte Zelte, Containerwohnungen  
15 in Schutt und Asche, umherirrende und traumatisierte Männer\*, Frauen\* und Kinder – einige von ihnen unbe-  
16 gleitet. Die Geflüchteten sind nach ihrer lebensgefährlichen Reise über das Mittelmeer nun erneut auf der  
17 Flucht. Schon vor dem Brand waren die Zustände im Flüchtlingslager Moria unmenschlich. Nun ist auch davon  
18 nichts mehr übrig. Zuletzt lebten in und um das Camp rund 12.500 Menschen in behelfsmäßigen Unterkünften.  
19 Zwischenzeitlich waren die meisten von ihnen gänzlich ohne Obdach, Sanitäreinrichtungen oder medizinische Versor-  
20 gung. Das gerade notdürftig aufgebaute Camp Kara Tepe ist aktuell völlig unzulänglich und mehr als behelfsmä-  
21 ßig. Diese Zustände sind menschenunwürdig und weiterhin keine Lösung des Problems.

22 Auch wenn es sich bei diesem Spendenziel nicht um ein klassisches Projekt der Entwicklungshilfe handelt, se-  
23 hen wir die 0,7 Prozentspende hier dennoch richtig angesiedelt. Schon vor dem Brand waren die Bedingungen  
24 im Flüchtlingslager Moria unmenschlich und kaum zumutbar, doch nun sind tausende Menschen völlig obdach-  
25 los. Caritas International unterstützt die Menschen vor Ort mit Soforthilfemaßnahmen und leisten für die um-  
26 herirrenden Migrant\*innen und Flüchtlinge akute Nothilfe. Sie bereiten unter Hochdruck die Verteilung von  
27 Trinkwasser, Nahrungsmitteln, Schlafsäcken und Medikamenten vor. Denn schnelle materielle und psychologi-  
28 sche Hilfe für die Betroffenen ist nun entscheidend.

29

30 **BEGRÜNDUNG:**

31 Der Revision des Frühjahrsbundesrates 2017 folgend, haben wir uns für die nächsten Jahre festgelegt, die 0,7%  
32 Spende (unserer staatlichen Zuschüsse 2019 = 2063,72€) als gutes Vorbild für die Bundesregierung zur Förde-  
33 rung der Entwicklungszusammenarbeit fortzusetzen. Erfreulicherweise hat die deutsche Bundesregierung 2016  
34 erstmals mit der 0,7% ihres Bruttonationaleinkommens zur offiziellen Entwicklungszusammenarbeit beigetra-  
35 gen. Über 25% dieses Betrages sind allerdings in Projekte im Zusammenhang mit Geflüchteten im eigenen Land  
36 geflossen. Für 2018 lag der Betrag bei 0,61%, für das Jahr 2019 wurden bisher keine Zahlen veröffentlicht.

37 Auf der Bundeskonferenz 2017 wurde im Antrag für die Verlängerung des Internationalen Ausschusses festge-  
38 legt, dass dieser Vorschläge für entwicklungspolitische Projekte macht. Diese werden beim Bundesrat vorgelegt  
39 bzw. vorher auf Antragsgrün veröffentlicht.

40 Unterstützte Projekte/ Organisationen

- 1 2003 Philippinen, FIMCAP-World Camp  
 2 2005 Sri Lanka, Unterstützung der FIMCAP-Organisation nach dem Tsunami  
 3 2006 50 Prozent an Straßenkinderprojekt „Comviva“, Brasilien (DV Speyer)  
 4 50 Prozent an ein Mikrokreditprojekt in Tansania (DV Würzburg)  
 5 2007 50 Prozent an Partnerschaftsarbeit DV Aachen: RedJuvenil Kolumbien: für eigene Räumlichkeiten und  
 6 ihrem Engagement gegen Gewalt // 50 Prozent an Partnerschaftsarbeit DV Trier: Boli-Soli-Aktion: Selbst-  
 7 versorgung und Unabhängigkeit durch Bienenstöcke in Bolivien  
 8 2008 fimcap  
 9 2009 Anlage in Mikrokreditfonds Oikokredit  
 10 2010 Fimcap-Partnerorganisation Kiro Haiti für Wiederaufbau nach Erdbeben  
 11 2011 abermals Fimcap-Partnerorganisation Kiro Haiti für Wiederaufbau nach Erdbeben  
 12 2012 Fimcap-Partnerorganisation NIPPAC Paraguay für den Weiterbau eines Gemeindehauses  
 13 2013 Partner-Projekt des KjG-DV Paderborn „Vamos crianca!“, in Bacabal, Brasilien, für den geplanten Ausbau  
 14 des Projektes für benachteiligte Kinder und Jugendliche  
 15 2014 Fimcap-Mitgliederorganisation CYO Sierra Leone für Humanitäre Hilfe während der Ebola-Epidemie &  
 16 Unterstützung der Fortsetzung der verbandlichen Arbeit trotz großer Einschränkungen durch die Ebola-  
 17 Epidemie  
 18 2015 Movimiento por la Vida (Bewegung für das Leben) Partnerprojekt der KjG Aachen in Kolumbien, konkret  
 19 handelt es sich um Projekte zum Thema Friedensbildung und Friedensförderung  
 20 2016 TEUMA in Tansania, ein Projekt das Mikrokredite vergibt (DV Würzburg)  
 21 2017 ICYM India  
 22 2018 Projekt der Indigenen-Pastoral in Argentinien  
 23 2019 Matumaini Center (Center der Hoffnungen) in Iringa (Projekt der Weltwärts-freiwilligen des Bistums  
 24 Münster)  
 25

26 **Weiterlesen:**

- 27 Du brauchst mehr aktuelle Hintergründe?  
 28 Prognosebericht der Organisation ONE:  
 29 [https://s3.amazonaws.com/one.org/pdfs/ONEs-MFR-Bericht\\_In-Potentiale-investieren.pdf](https://s3.amazonaws.com/one.org/pdfs/ONEs-MFR-Bericht_In-Potentiale-investieren.pdf)  
 30 Internetpräsenz des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung:  
 31 [https://www.bmz.de/de/ministerium/zahlen\\_fakten/oda/leistungen/index.html](https://www.bmz.de/de/ministerium/zahlen_fakten/oda/leistungen/index.html)  
 32 <http://www.bmz.de/de/index.html>  
 33 [http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/ziele/2030\\_agenda/index.html](http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/ziele/2030_agenda/index.html)  
 34 Die Nachhaltigkeitsziele in der Übersicht: <http://www.globalgoals.org/de/>

35

36  angenommen       abgelehnt      bei ..... Ja-Stimmen, ..... Nein-Stimmen, ..... Enthaltungen

37

38  überwiesen an: .....       Sonstiges: .....